

Durst....

hat Jeder, aber der beste Platz ihn zu füllen, ist nicht Jedem bekannt. Wenn in der Nachbarschaft, geht

Gemüthlichen Sehe

— von —
G. Leukhardt,
Ede Noble und Market Str.,
wo jederzeit ein guter Lunch, die besten Getränke und Cigarren verabreicht werden und der Aufenthalt im schönen Sommergarten Jedermann ein Vergnügen macht.

GEO. PETER HAMMERLE,

— Besitzer des —
Jefferson :- Hauses,
115—119 Ost South Straße.
— und der —
Columbia Halle,
Süd Delaware und McCarty Straße.
Zwei Wirthschaften mit deutscher Art.
Ein köstlicher Trunk und eine reichhaltige Tafel laden die Gäste. Kost und Logis per Tag oder per Woche.
Jedermann freundlich eingeladen.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer
Buffet Saloon
10 Nord Delaware Str.
Neues Telephon 2258.
L. A. Ross und Allen McCauley,
Schankkellner.

Daniel Wolf,

Sample Room,
Beste Weine, Liqueure
und Cigarren.....
Feines Poolbillard Zimmer.
2522 W. Michigan Str.
Indianapolis, Ind.

Chas. E. Pierson,

Nachfolger von Chas. Koopke.
No. 1357 Shelby Straße.
Wirthschaft,
Regelbahn und Sommergarten.
Freie Conzerte im Garten jeden Samstag
Abend, wozu Jedermann freundlichst ein-
geladen ist.
Feiner Lunch von 9 bis 11 Uhr und
4 bis 7 Abends.
Chas. E. Pierson,
Alter Phone Brown 492. 1357 Shelby Str.

David Baumann's

Sample Room
835 und 837 Indiana Ave.
Beste Weine Liqueure und Cigarren.
Guter Lunch Morgens und Nachm.

Marion Park Hotel

und
... Sommer-Garten...
JAS. M. JONES - - Eigentümer.
No. 1165 West 18. Straße.
Die Winterkette Park Car hält vor dem Hotel an.
Phon: 2550 / Alt. Brown 622
Eine erste Klasse Wirthschaft steht mit dem Hotel in
Verbindung.
Chicken Supper unsere Spezialität; andere Del.
kessen zu jeder Tageszeit auf Bestellung serviert.

Henry Schwarz

...keine Weine...
Liquore, Cigarren und Tabak.
No. 2602 West Michigan Str.
Feiner Lunch von Morgens 9 bis 12 Uhr
und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

P. H. Broderick.

Hotel und Sample Room.
No. 2546 West Michigan Straße.
Neues Telephon 4276.

Thos. E. Hadley,

Blech- u. Blechisen-Werkstätte.
Metall-Dächer, Dachrinnen und
„Down Spouts“ reparirt.....
146 Kentucky Ave. 131 Senate Ave.
Neues Telephon 1006.

Verdienter Dank.

Mitchell von auswärtigen Grubenarbeitern mit Geschenken bedacht.

Angeblicher Plan, eine große Summe für ihn zu sammeln.

Präsident Baer und die übrigen Kohlenbarone treffen in Washington ein.

Heute um 2 Uhr trat die Streik-Kommission zusammen.

Noch immer kommt es zu Ausschreitungen seitens der Grubenarbeiter.

Katholische Prälaten bei einer Cathedral-Einweihung in Texas.

Aufdeckung eines Planes behufs Einschmuggelung chinesischer Gold.

Mitchell wird beschenkt.

Willesbarre, Pa., 26. Okt. Präsident Mitchell hielt heute mit den Distrikts-Präsidenten McDolls, Duffy und Fahy eine mehrstündige Konferenz ab.

Er entwickelte die Ansichten, die er als Vertreter der Grubenarbeiter der Schiedsgerichtscommission unterbreiten wird und dieselben fanden die Zustimmung der Distriktspräsidenten.

Heute Nachmittag wurde Mitchell von den polnischen, lithauischen und slavischen Mitgliedern der Grubenarbeiter-Gewerkschaft mit einem goldenen Abzeichen und einer goldenen Uhr beschenkt. Auf Ersterem ist das Monogramm „J. M.“ in Diamanten angebracht.

Die Ueberreichung fand in Mitchell's Hauptquartier statt in Gegenwart einer zahlreichen Menge. Mitchell sagte in seiner Dankrede, diese Gabe werden ihn stets an die Pflichten erinnern, welche er der großen Arbeitsarmee schulde, die seiner Führerschaft in kritischer Zeit gefolgt sei. Auch auf die Zeit, da Capital und Arbeit harmonisch zusammenwirken, spielte die Rede Mitchell's an. Auch die Distriktspräsidenten und andere Führer hielten kurze Ansprachen. Kurz vor 4 begab sich Mitchell zum Lehigh Valley Bahnhof.

Unter den polnischen, lithauischen und slavischen Grubenarbeitern soll eine Bewegung im Gange sein, um eine große Summe für Mitchell zu sammeln.

Zahlreiche Arbeiter waren heute thätig, um die Gruben für die allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit morgen in den Stand zu setzen. Fast alle Gruben sollen jetzt wieder in Stand gesetzt sein.

Mitchell reist ab.
Willesbarre, Pa., 26. Okt. Präsident John Mitchell von der Ver. Grubenarbeitern ist heute Nachmittag nach Washington abgereist, um der morgigen Sitzung der Hartkohlen-Streik-Commission beizuwohnen.

Die heutige Sitzung der Streik-Commission.

Washington, 27. Oktober. Alles war in Bereitschaft für die heutige Sitzung der Hartkohlen-Streik-Commission. Sämtliche Mitglieder der Commission sind in der Stadt, ebenso die meisten Grubenbesitzer oder ihre Vertreter.

Die Sitzung begann um 2 Uhr; doch wurden noch keine Zeugen vernommen. Die Commission wird sich auch darüber schlüssig machen, ob sie Personen vernimmt, die kein direktes Interesse an dem Streik zwischen Besitzern und Arbeitern haben, aber glauben, zweckdienliche Aussagen machen zu können.

Fünf Grubenbesitzer oder ihre Vertreter kamen gestern Abend etwa um 9 Uhr mit der Baltimore & Ohio Bahn an, nämlich: Präsident Geo. F. Baer von der Reading Bahn, E. B. Thomas von der Erie Bahn, John W. Kerr, Vertreter von Thomas Fowler von der Ontario & Western Bahn, David Wilcox von der Delaware & Hudson, und Alfred Walter, Vertreter der Lehigh Valley Bahn.

Entlassung von Hilfs-Sheriffs.

Shamolin, Pa., 26. Okt. 100 Hilfs-Sheriffs, welche die Kohlengruben in dieser Gegend während des Streikes bewachten, wurden gestern Abend nach Hause entlassen unter Anordnungen, sich jederzeit zur Rückkehr zum Dienste bereit zu halten, da lokale

Streiks befürchtet werden, falls nicht alle Nichtgewerkschaftler ihre Stellungen aufgeben.

Ausschreitungen von Streikern.

Scranton, Pa., 26. Okt. Ein halbes Duzend Nichtgewerkschaftler der Oxford-Grube der „People's Kohlen-Gesellschaft“ wurden gestern in einem der Grubengänge von einem Hausen Gewerkschaftler der Delaware, Ladawanna & Western-Gesellschaft eine halbe Meile weit unter Drohungen verfolgt. Die Gruben stießen an verschiedenen Stellen zusammen und an einem benutzten beiderlei Arbeiter den gleichen Grubengang.

Die Delaware, Ladawanna & Western-Gesellschaft hat eine Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet.

Einweihung einer Cathedral.

Dallas, Tex., 26. Okt. An der Einweihung der neuen Cathedral vom Heiligen Herzen, die heute hier stattfand, nahmen katholische Prälaten aus allen Theilen des Landes teil.

Der Bau gehört zu den schönsten, welchen die katholische Kirche im Süden eignet.

An Stelle von Bischof Spalding, den seine Ernennung als Mitglied der Schieds-Gerichts-Commission zurückhielt, war Bischof Hennesey von Wichita, Kas., erschienen.

Einschmuggelung von Chinesen.

Washington, 26. Okt. Die Einwanderungsbehörden sind benachrichtigt worden, daß eine neue Dampfer-Linie zwischen China und Mexico behufs Importirung chinesischer Golds geplant ist. Der nördliche Punkt, welchen die Dampfer anlaufen sollen, ist Ensenada, ein kleiner Hafenplatz, gelegen auf der Halbinsel Unter-Californien, etwa dreißig Meilen südlich von der californischen Grenze. Als Grund resp. Vorwand für das Anlaufen dieses Hafens wird angegeben, daß viele chinesische Golds in den Bergwerken der Halbinsel benützt seien, aber die hiesigen Behörden hegen den wohltaum unbegründeten Verdacht, daß es sich eigentlich darum handelt einen günstig gelegenen mexicanischen Hafen zu wählen, um Chinesen dort zu landen und sie später über die Grenze nach dem südlichen Californien einzuschmuggeln.

Generalcommissionär Sargent macht kein Hehl aus diesem Verdachte. Er äußerte sich darüber folgendermaßen: „Wir sind überzeugt, daß Versuche geplant sind, Chinesen aus Mexico in großer Menge nach den Vereinigten Staaten einzuschmuggeln. Seitdem wir dem Mißbrauche der ehemals den Chinesen gewährten Durchreis-Privilegien einen Riegel vorgeschoben haben, ist es den Chinesen nicht mehr möglich gewesen, Mexico von San Francisco per Bahn zu erreichen und dann über die Grenze wieder zurückzukehren; jetzt will man sie nach Ensenada bringen und von dort über die Grenze schaffen.“

Verführer Agent.

Carbondale, Ill., 26. Okt. Frank M. Flagg, der Fahrkarten-Agent der Illinois Central-Bahn in Texas Junction wird verurteilt und der Inhaft des Gefängnisses gleichfalls.

Der Behauptung, daß Räuber den Agenten getödtet und in den Big Muddy Fluß geworfen hätten, schenken die Bahnbeamten keinen Glauben.

Die irischen Delegirten.

Boston, 26. Okt. Die irischen Abgeordneten John Dillon und Michael Davitt sind nach ihrem Besuche in New England nach New York abgereist.

Beide werden sich nach dem Westen begeben und in Pittsburg, Toledo, Cleveland, Indianapolis und St. Louis sprechen.

Heute Abend wurde in New York in Carnegie Hall zu Ehren der irischen Delegirten John E. Redmond, Edward Blake, John Dillon und Michael Davitt ein Empfang veranstaltet. W. Bourke Cochrane präsidirte der Versammlung. Sämtliche Delegirte hielten Ansprachen.

Aufern-Mangel.

Washington, 26. Okt. Zu allen den Klagen über hohe Fleischpreise kommt nun auch der Bericht der Fischerei-Commission der Ver. Staaten, daß der Aufernfang im kommenden Winter nicht allein gering an Zahl, sondern auch in Qualität sein werde. Dr. L. L. Moore, Mitglied der Commission, gibt an, daß die Ausfischen und Verhältnisse in der Chesapeake Bay sehr entmutigend seien. Während man zur gegenwärtigen Jahreszeit erwarte,

daß die Auster fett und gerundet ausfallen, seien sie dieses Jahr äußerst mager und flach. Dieselben leiden eben an Futtermangel, welcher sich in den letzten Jahren immer mehr geltend gemacht hat, dieses Jahr aber ganz besonders fühlbar ist. Die Lynn-Haven Auster, die sonst immer den ersten Rang einnahmen, sollen heuer ganz besonders zurückstehen.

Bürgermeister Jones.

Chicago, 26. Okt. Samuel H. Jones, Bürgermeister von Toledo, erregte heute Abend in einer Versammlung der hiesigen philosophischen Gesellschaft Aufsehen, indem er das ganze politische Parteiystem als „kindisch, unreif und schwach“ bezeichnete. Ferner sagte er, seit Lincoln's Selavenbefreiungsproclamation habe nichts so sehr zum Fortschritt der menschlichen Freiheit beigetragen als der Kohlengräberstreik von 1902.

Guter Erfolg.

Canton, O., 26. Okt. Die McKinley Memorial Association hat von der für das Denkmal benötigten Summe von \$650,000 bereits \$550,000 theils in Baar, theils in Unterschriften in Händen, und hofft, die noch fehlende Summe ebenfalls bald aufzubringen.

Rein Teils-Schuß.

Gold Springs, N. Y., 26. Okt. Der Coroner hielt heute einen Inquest an der Leiche des Barbiers John Vollman ab, der gestern Nacht auf der Bühne der Theatralen Halle von Carl Meinel erschossen wurde.

Meinel hatte in dem Stücke einen Apfel von dem Kopfe eines sich zu dieser Prozedur freiwillig Melnden herabzuwerfen und Vollman hatte diese Rolle übernommen. Die 2 ersten Schüsse gingen fehl, der dritte traf Vollman in die Stirne und er erlag seiner Verletzung nach einer Stunde.

Meinel ist wegen Tödtung verhaftet. Vollman war 18 Jahre alt; seine Eltern leben in Deutschland.

Kurze Depeschen.

Inland.

26. Oktober.
New York. Frau Elisabeth Cady Stanton ist heute Nachmittag nach kurzer Krankheit, 87 Jahre alt, gestorben.

Peking. Der Gesandte Wu Tingfang ist zum Nachfolger Seng's bei den Handelsvertrags-Verhandlungen ernannt worden.

New York. Bei dem Zusammenstoß zwischen einer Trolley Car und einem Automobil wurden 26 Personen, alle leicht, verletzt.

Cincinnati. Die Gesamt-Registration in der Stadt beträgt 71,107, 5,258 weniger als bei den Staatswahlen des Vorjahres.

Scharpsburg, Pa. Der Italiener Antonio Stein wurde heute bei einem Tanze erschossen. Die Polizei sucht nach dem Thäter Antonio Rich.

Boston. Lady Henry Somerset wohnte im Tremont Temple der W. E. U. bei. Wirthschaftssperre für Boston stand auf der Tagesordnung.

Chattanooga, Tenn. Bei einem Zusammenstoß einer Lokomotive der Gürtelbahn mit einer elektrischen Car wurden 7 Personen, darunter 2 ernstlich, verletzt.

New York. Wegen Kohlenmangels konnte der Kreuzer Olympia, das Flaggeschiff des Admirals Coghlan erst heute den Hafen verlassen, um zum Rendezvous für die Flottenmanöver zu dampfen.

Schiffsnachrichten.

Angekommen:

New York: „Canadian“ von Liverpool; „Celtic“ von Liverpool und Queensstown; „Rotterdam“ von Rotterdam und Boulogne sur Mer.

London: „Menominee“ von New York; „Fürst Bismarck“ von New York, über Plymouth und Cherbourg.

Liverpool: „Gymric“ von New York, über Queensstown; „Ivemia“ von Boston, über Queensstown; „Umbria“ von New York, über Queensstown.

Abgefahren:

Bremen: „Bremen“ nach New York, über Cherbourg; „Dungeness“ nach Queensstown; „Campania“ nach New York, von Liverpool.

Southampton: „Blücher“ nach New York, von Hamburg und Boulogne.

Täglicher Marktbericht.

Biehmarkt.

Indianapolis Union Viehhofe, 27. Okt.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export
Stiere, 1350—1500 Pfd. \$6 75—7 25
Mähige bis mittlere Export
Stiere, 1200—1400 Pfd. 6 00—6 75
Gute bis prima Schlächter Stiere,
1000—1250 Pfd. 5 00—5 50
Gute bis gewählte Feeding
Stiere..... 4 25—4 75
Mähige bis gute Feeding Stiere,
800—1000 Pfd. 3 50—4 25
Leichte Stöcker..... 2 75—3 25
Gute bis gewählte Kühe..... 4 00—4 75
Mittlere bis gute Kühe..... 3 00—4 00
Gute bis gewählte Kühe..... 4 00—4 60
Mittlere bis gute Kühe..... 2 25—4 50
Gewöhnliche alte Kühe..... 1 00—2 50
Kälber..... 6 50—8 00
Schwere Kälber..... 4 00—6 00
Primus bis fancy Export Butcher
Kälber..... 4 00—4 50
Gewöhnliche bis gute Kälber..... 3 50—4 00
Gute Kühe mit Kalb..... \$35—\$50
Gewöhnliche Kühe mit Kalb..... \$20—\$35

Schweine.

Gute bis gewählte, mittlere und
schwere..... \$7 05—7 20
Schwache und schwere Packing..... 6 80—7 05
Gute bis gewählte leichte..... 6 75—6 85
Gewöhnliche leichte..... 6 40—6 60
Pigs..... 4 00—6 40
Kugels..... 4 00—6 50

Schafe.

Spring Lambs..... \$4 50—5 25
Gute bis gewählte Lämmer..... 3 00—3 50
Gute bis gewählte Schafe..... 3 00—3 75
Ordnäre bis gute Schafe..... 2 00—3 00
Stöcker..... 2 00—3 00
Böde, per 100 Pfd..... 2 00—3 50

Früchte und Gemüse.

Früchte.
Pfirsiche \$1.25—1.75 per Bushel.
Neue Äpfel 75c—\$1.25 per Bushel.
Pineapples \$1 bis \$1.50 per Duzend.
Wassermelonen 8c—12c per Stück.
Pflaumen \$1 bis \$1.40 per 24 Quart Case.
Citronen—\$3.50—4.50 für 300—360.
Orangen—California—\$5.00 per Bog.
Bananen—Gewählte \$1.50—\$2 per Duzend.
Kohlrabische—\$3 per Duzend.
Krauben—8c per Pfund.

Gemüse.

Radishes 10c per Duzend Bunches.
Kartoffeln 10c.
Neue rote Rüben 15c.
Grüne Erbsen \$1.00 per Bushel.
Grüne Bohnen 40c per Bushel.
Nachschöbren 50c per Bushel.
Kornel 50c per Bushel.
Zwiebeln—45c per Bushel.
Süßliche Zwiebeln—\$1.00 per 3 Faß.
Neue Zwiebeln—per Duzend 10c.
Kraut—50c per Faß.
Celery—20c—40c per Duzend.
Neue Kartoffeln—60c per Bushel.
Neue Kartoffeln \$1.25 per Faß.
Getrocknete Bohnen: \$1.80 bis \$2.00 per Bushel.

Meerrettig 3c per Pfund.

Rhubarb—10c per Duzend.

Zuckerkorn 9c per Duzend.

Süßkartoffeln—\$2.00 per Faß.

Spanische Zwiebeln—\$1.15 per Crate.

Geschlachtetes Vieh.

Frühgeschlachtetes—Westliche Stiere 8½—9c; hiesige Stiere 11—11½c; hiesige Kühe 350 bis 500 Pfd 7½—8c; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfd 6c; Kühe 550 bis 650 Pfd 6½c; Stier Vorderviertel 8½c, Stier Hinterviertel 13c, Kind Hinterviertel 10½c, Kind Vorderviertel 8½c, Kuh Vorderviertel 5½c, Kuh Hinterviertel 7c.

Frühgeschlachtetes—Kälber 9c, Hinterviertel 13c, Vorderviertel 7c.

Frühgeschlachtetes—Lämmer per Pfund 12c; Schafe 9c; Schenkel 9c; Racks, kurz, 13—16c.

Geräucheretes Fleisch.

Sugar Cured Schinken—Erste Qualität: 20—18 Pfund 14½; 15 Pfund 15c; 12—10 Pfund 16; Zweite Qualität: 20—18 Pfund 14c; 15 Pfund 14½; 12 Pfund 15c; 10 Pfund 16c.

Californische Schinken—6 bis 8 Pfund 10½c; 9 bis 12 Pfund 10c.

Frühgeschlachtetes—Klarer Englischer Cured 19½, gewählter Sugar Cured 19½, 6—7 Pfund im Durchschnitt 18½; 8 bis 9 Pfund im Durchschnitt 18c; 10 bis 13 Pfund im Durchschnitt 17c; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 17c; 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 16c.

Speck, Engl.—Gewählter, 8 bis 10 Pfund im Durchschnitt, 17½c; 12 bis 14 Pfund im Durchschnitt, 16½c.

Speck—Klare Seiten, 50 bis 60 Pfund im Durchschnitt, 14½c; Klare Seiten, 25 bis 30 Pfund, 14c; 18 bis 22 Pfd., 15c; 14 bis 16 Pfund, 15½c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfund, 14c; Rücken 12 bis 15 Pfund 14½c; Klare Rücken 6 bis 9 Pfund, 14c.

Schultern—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund im Durchschnitt, 12½c; 16 Pfund Durchschnitt, 13c; 10 bis 12 Pfund 13c.

Gebürtes Rindfleisch—Schinken, reg. Seis, 12c; Außenseiten 11c; Innenseiten 14c, Rindfleisch 13c.

Gepökeltes Schweinefleisch—Knochenloses Fancy Pig \$28.50; Klare Bean \$28.00; Family \$28.00; Short Clear \$21.00; Rumpf \$22.00.

Schmalz—in Tierces—1. Qual. 13½c; 2. Qual. 12c; 3. Qual. 11c.

Würste—Gewürzte Bratwürst 9c; Feinsten 8½c; Bologna in Dosen 7½c, in Stück 7c.

Getreide.

Weizen—No. 2 rother 71c auf Weltmarkt, 71c auf der Mühle; No. 3 rother 67—68c; auf der Mühle 71c; Weizenmehl 70c.

Getreide.

Weizen—No. 2 rother 71c auf Weltmarkt, 71c auf der Mühle; No. 3 rother 67—68c; auf der Mühle 71c; Weizenmehl 70c.

Korn—No. 1 weiß 60½c; No. 2 weiß 60½c, No. 3 weiß 61c; No. 4 weiß 57—58c; No. 2 weiß gemischt 59½c; No. 3 weiß gemischt 59½c; No. 4 weiß gemischt 55½—57½c; No. 2 gelb 59½c; No. 3 gelb 59½c; No. 4 gelb 55½—57½c; No. 2 gemischt 59½c; No. 3 gemischt 59½c; No. 4 gemischt 55½—57½c; an Rollen 60c.

Safer—No. 2 weißer 32—32½c; 3 weißer 31½—32c; No. 2 Gemischter 29½—30c; No. 3 gemischter 29c—29½c.

Neu-neues: No. 1 Timothy \$11.50—12.00; 2 Timothy \$10.25—10.75.

Vom Wagen-Markt.

Timothy—Verkaufspreise: \$12.00—13.00.
Klee—Verkaufspreise: \$12.00—13.00.
Weschkorn—Verkaufspreise: je nach der Qualität, 68—70c; neues 35—40c.

Safer—gefällt 27—32c; in den Meßren \$9.00—\$11.00 per Tonne.
Stroh—Preise, je nach dem Grad, in Ballen, \$5—\$6.

Fische, Austern und Wildpret.
Fischler-Preise:
Austern in Kammern—New York Counts 40c; 3. E. F. & Co. Selects 35c.
See-Fische—Weißfische 10c; No. 1 Pickerel 10c; Catfish 11c; Knochenlose Häringe, 9c; gereinigte Häringe, 7c; Perch 5c.
Clams—Little Necks 80c per 100.
Summern—20c per Pfund.
Shrimps—\$1.20 per Gallone.

Butter, Eier und Geflügel.

Fischler bezahlen folgende Preise:
Butter—Country, 14c, Creamery 24c, Eigen 27c.
Eier—18c per Duzend.
Hühner 8½c, Gähne 5, Turkeys 8—9c.

Rähe.

Engros-Verkaufspreise—Importirter Schweinefleisch 90c per Pfund, einheimische Schweinefleisch 17c, Wisconsin Cream-Rähe 13—14c, N. Y. Chebbers 14c, einheimischer Rindburger 13c, Brisk 14c.

Canerrien.

Kaufpreise:
Kiesamen: Roth \$4.50—5.50, englischer je nach Qualität \$4—\$5.50, Alfalfa \$6.50 bis \$8.50, Alfalfa \$6.00 per Bushel.
Detail-Preise:
Weizen: Duzender \$1.50—\$1.75.
Kiesamen: Prima \$5.25—\$5.60.
Timothy: Gewählter \$3.60, prima \$3.25 bis \$3.40.

Blue Grass: Fancy Kentucky \$1.40 per Bushel, extra reines 50—65c per Bushel.
Red Top: 50c bis \$1.50.
Ordnäre Grass: \$1.25 bis \$1.50.
Englisch Blue Grass: \$2.00 bis \$2.75.
Schnitzweizen: gelb \$2.00, weiß \$2.75, roth \$1.75.

Samenkartoffeln: Carley Ohio \$1.20, Carley Rose \$1.10, Green Mountains \$1.00.

Groceries.

Indianapolis Kaffeepreise:
Gewöhnl. bis guter 10—12c; prima bis gewählter 14—16c; Fancy 32½—33c, Golden Yellow 18 bis 22c, Java 22—32c.

In Paketen:
Alfalfa \$10.25, Bion \$9.75, Jersey \$10.25, Caracas \$9.75, Dillmorth's \$10.25, Dutch Java Blend \$12.50, Mail Pouch \$9.25, Gates Blend \$10.25.
Reis—Carolina, Kopf, 6½—7½c, Japan 6—6½c, gedrogener, 4—4½c.

Salg—Sate, Maggon Rabungen 78c Kleinere Quantitäten, 8½c—88c, 100 drei Pfund Pakete \$2.10, 6